

Eingeleitet wird die Sinfonie durch ein pathetisches Thema in tiefem Bläser- und Streicherunisono, mit welchem mottoartig das musikalische ‚Programm‘ des Satzes aufgestellt wird. Aus ihm lassen sich die wichtigsten Themen des ersten Satzes ableiten. Nach rascher Temposteigerung wird der Hauptsatz erreicht, in welchem das Hauptthema in schnellem $\frac{3}{4}$ -Takt erklingt. Von liedhaftem Charakter ist das Seitenthema, ohne vom Hauptthema allzu verschieden zu sein. Das an zweiter Stelle stehende Scherzo macht seinem Namen alle Ehre. Es wird geprägt von abwechslungsreichen Holzbläserfiguren, begleitet von Glockenspiel, Triangel, Harfe und Streicher. Von ländlich-pastoraler Stimmung ist dagegen das gemesseneren Tempos daherkommende Trio. An Tschaikowsky gemahnt das Hauptthema des in dreiteiliger Liedform stehenden langsamen Satzes. Ernsteren Kontrast bringt der dreiteilige Mittelteil mit seinen lastenden Blechakkorden und einer schwärmerisch-melancholischen Geigenmelodie. Der massige und großangelegte Schlußsatz benutzt die Rondoform, um in lockerer Reihung der Episoden Musikbilder russisch-nationalen Charakters vorzuführen.

[nach W. Konold]